

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, SZ-04OPFLI	
Sitzung am	: 23.09.2002	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3	
Sitzungsbeginn	: 18:00	Sitzungsende : 20:22

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 23.09.2002

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Radel, Margret	18:00 bis 20:22 Personalrat
Osterloh, Norbert	18:00 bis 20:22 Abtl. 104
Peters, Ursela	18:00 bis 20:22
	Gleichstellungsbeauftragte
Müller-Baran, Rüdiger	18:00 bis 20:22 Amt 32
Kalz, Elke	18:00 bis 20:22 Protokoll
Drews, Rüdiger	18:00 bis 20:22 Abt. 106
Syttkus, Wulf-Dieter	18:00 bis 20:22
Seyferth, Joachim	18:00 bis 20:22
Mirow, Waltraud	18:00 bis 20:22
Becker, Siegfried	18:00 bis 20:22 Amt 10

Teilnehmer

Lücht, Bernd	18:00 bis 20:22 als Stadtvertreter
Grote, Hans-Joachim	18:00 bis 20:22

Entschuldigt fehlten

sonstige

Schlichtkrull, Rainer	18:00 bis 20:22
Paustenbach, Johannes	18:00 bis 20:22
Paschen, Charlotte	18:00 bis 20:22
Berg, Arne - Michael	18:00 bis 20:22

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 23.09.2002

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B02/0262
Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Norderstedt von 2002 bis 2010**

**TOP 5 : B02/0437
Auslagerung von Aufgabenbereichen in Eigenbetrieb**

**TOP 6 :
Tertialberichte II / 2002**

**TOP 7 :
Berichtswesen - Besprechungspunkt**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 M02/0496
:
Beantwortung der Anfrage von Frau Paschen aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.09.2002 zum Thema Stellenplan Hauptamt - Stelle 10.1**

**TOP 8.2
:
Bericht Bürgermeister Grote - Fristverlängerung Finanzplanung 2002**

**TOP 8.3
:
Bericht Bürgermeister Grote - Wahlergebnis der Bundestageswahl 2002**

TOP 8.4

:
Bericht Bürgermeister Grote - Feuerwehrtechnisches Zentrum

TOP 8.5

:
Anfrage von Frau Krogmann -Umbau Information

TOP 8.6

:
Anfrage Herr Kühl - Versendung von Unterlagen per e-mail

TOP 8.7

:
Anfrage Frau Hahn - Reinigung Rathausvorplatz nach Veranstaltungen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 23.09.2002

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Lange beantragt, den Punkt 7 Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr vorzuziehen, da viele Herren der Feuerwehr anwesend sind. Der Punkt 9 Änderungen der GO wird von der Verwaltung zurückgezogen, da dieser Punkt bereits in der Sitzung am 16.09.2002 behandelt wurde.

Beschlussfassung zur so geänderten Tagesordnung: Mit 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B02/0262 Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Norderstedt von 2002 bis 2010

Frau Hahn bittet um die Überlassung einer Übersicht, aus der die vorhandenen Fahrzeuge sowie deren Alter aufgeschlüsselt nach den einzelnen Ortswehren sowie der Zentrale

hervorgeht. Diese Übersicht wird bei der erneuten Vorlage des Fahrzeugkonzeptes beigelegt werden.

Anschließend ergibt sich eine Diskussion über das vorgelegte Konzept.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 18.52 Uhr bis 19.03 Uhr.

Herr Lange stellt den Antrag, die Ausschreibung für das LF 16/12 für die Feuerwehr Friedrichsgabe zu stoppen. Das Fahrzeugkonzept der FF Norderstedt soll von der Feuerwehr unter Einbeziehung des LF 16/12 überarbeitet werden mit der Bitte zu prüfen, ob noch weitere Fahrzeugbeschaffungen in Folgejahren verschoben werden können.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Herr Lange bedankt sich bei den Herren der Feuerwehr und verabschiedet diese.

Protokollauszug: Amt 32

TOP 5: B02/0437

Auslagerung von Aufgabenbereichen in Eigenbetrieb

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Diskussion im Ausschuss wird folgender gemeinsamer Antrag gestellt:

Im Rahmen der Überprüfung aller Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung wird die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeit einer Auslagerung der Verwaltungsbereiche

- Forum
- Amt für Gebäudewirtschaft
- Betriebsamt

als Eigenbetrieb mit Berücksichtigung der Kosten, des Nutzens und der haushaltsmäßigen Konsequenzen zu prüfen und dem Hauptausschuss zu berichten. Die Verwaltung wird gebeten, die benötigten Informationen bei der KGSt und anderen geeigneten kommunalen Verbänden einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Protokollauszug: I, Amt 20, Abt. 106

**TOP 6:
Tertialberichte II / 2002**

Tertialbericht 2/2002 des Amtes 10

Der Tertialbericht des Amtes 10 wird im Ausschuss diskutiert. Frau Hahn erbittet eine genauere Erläuterung zu der Beschaffung der Bürodrehrollstühle. Diese wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Frau Slevogt verläßt die Sitzung von 19.58 Uhr bis 20.03 Uhr.

Frau Hahn bittet um eine Erläuterung der in der Stellenbesetzungsübersicht aufgeführten Stellen des Betriebsamtes. Diese wird dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Tertialbericht 2/2202 Amt 16

Frau Peters beantwortet Fragen des Ausschusses zum Tertialbericht des Amtes 16.

Tertialbericht 2/2002 des Amtes 32

Herr Grote und Herr Müller-Baran beantworten Fragen des Ausschusses zum Tertialbericht des Amtes 32.

Der erbetene Bauzeitenplan für den Bau des Feuerwehrtechnischen Zentrums (Stonsdorferei) wird dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Frau Hahn bittet um Aufklärung, warum die Einsätze der Feuerwehr und der Krankentransports gegenüber dem Vorjahr so stark angestiegen sind.

Der Ausschuss nimmt die Tertialberichte 2/2002 der Ämter 10, 16 und 32 zur Kenntnis.

Protokollauszug: Amt 10, Abt. 102, Abt. 103, Abst. 104, Abt. 106, Amt 16, Amt 32

**TOP 7:
Berichtswesen - Besprechungspunkt**

Der Tagesordnungspunkt wird von der Verwaltung zurückgezogen und soll in einer der nächsten Sitzungen im November 2002 behandelt werden.

Protokollauszug: Abt. 106

**TOP 8:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP 8.1: M02/0496**Beantwortung der Anfrage von Frau Paschen aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.09.2002 zum Thema Stellenplan Hauptamt - Stelle 10.1**

Anfrage Frau Paschen Hauptausschuss vom 16.09.02

1. Welche Aufgaben wurden vor der Verwaltungsreform von der A 15 Stelle wahrgenommen?

Die letzte Arbeitsplatzbeschreibung wurde 1989 erstellt.

Die Aufgabeninhalte waren:

- Leitung des Hauptamtes
- Beratung der Organe
- Grundsatzfragen des Verfassungsrechts und Verfahrensrecht
- Angelegenheiten des Personalrechts
- Verwaltungsorganisation
- Pressesprecher

2. Welche Aufgaben wurden nach der Verwaltungsreform übernommen, die eine Höherbewertung nach A 16 zwingend erforderlich machen?

Eine Veränderung von Aufgaben ergibt sich nicht nur durch die Verwaltungsreform, sondern begründet sich durch die Organisationsentwicklung in Kommunen ständig. Verwaltungsreform ist in diesem Sinne lediglich eine konzentriertere Organisationsentwicklung. Insofern können sich Stelleninhalte fortlaufend verändern.

Die in 2002 erstellte Arbeitsplatzbeschreibung gibt somit den gesamten Aufgabenumfang wieder.

Auf die Veränderungen durch die Verwaltungsreform bezogen bestand das Amt 10 1989 aus 3 Organisationseinheiten unterhalb der Amtsebene.

Das Hauptamt umfasst nunmehr 7 Organisationseinheiten. Hervorzuheben sind dabei folgende Punkte:

- Personalabteilungsleitung in Personalunion durch Wegfall der Stelle Abteilungsleitung
- Aufbau einer EDV-Abteilung mit der Verantwortung für die Gesamtverwaltung
- Rechtsabteilung als neuer Bestandteil mit der Aufgabenstellung im höheren Dienst und der Abteilungsleitung in Personalunion (damalige Bewertung Amtsleiter Rechtsamt A 16)

Der weitere, durch die Verwaltungsreform bedingte Punkt, ist die umfassendere zentrale Aufgabenstellung des Hauptamtes im Rahmen der Leitungsaufgaben der Gesamtverwaltung. Diese sind so zu regeln um die Einheit der Verwaltung nach außen und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innenverhältnis zu wahren.

Die Regelungen der AGA setzen diesen Punkt um.

3. Mit welchem Prozentanteil stehen diese höher bewerteten Aufgaben zur Gesamtbelastung?

Die Bewertung von Arbeitsplätzen erfolgt nach Arbeitsvorgängen. Eine Differenzierung innerhalb dieser darf weder in der tarifrechtlichen noch in der analytischen Bewertung erfolgen. Innerhalb der analytischen Bewertung gibt es dann noch die Kriterien "Stellenprägend" und "Stellentypisch", die im Rahmen der 7teiligen Stufenbeschreibung zu beachten sind. Unter dieser vorgeschriebenen Betrachtungsweise gehören die unter Nr. 2 genannten Punkte in die Stellenprägung.

4. Welche Aufgaben wurden in andere Bereiche abgegeben, da doch davon auszugehen ist, dass bereits vor der Übernahme die A 15 Stelle – vor der Reform – mit 100% ausgelastet ist.

Mit Ausnahme des operativen Aufgabenbereichs "Wahlen" (Vorlage Hauptausschuss 8.5.00, Stadtvertretung 23.05.00), der Aufgabe "Beschaffung von Reinigungsmitteln und Reinigungsgeräten" im Rahmen der Bildung des Reinigungsdienstes im Amt 68 und der Aufgabe "Gebäudeversicherung" hat das Hauptamt keine Aufgaben abgegeben.

Eine Arbeitsplatzbeschreibung verteilt sich immer auf 100%. Im Einzelfall kann dies in Folge zur Mehrbelastung einer/eines Stelleninhabers kommen. Dies ist dann eine Frage der Arbeitsverteilung und Bemessung. Bei Führungsstellen könnte dem dann nur durch Delegation, sofern im Rahmen einer Arbeitsverteilungsmaßnahme möglich, abgeholfen werden. Dies hat aber nie negative Auswirkungen auf das Bewertungsergebnis.

5. Wir bitten um Prüfung, in welcher Höhe die zusätzlich höherwertigen Aufgaben durch eine Zulage abgegolten werden können. Damit würde die persönliche Leistung der Stelleninhaberin gewürdigt und auch finanziell vergütet, ohne dass gleich eine dauerhafte Stellenanhebung festgeschrieben werden muss.

Zulagen für übertragene höherwertige Aufgaben sind im Beamtenrecht nicht möglich.

Stellen von Beamtinnen und Beamten sind unter Beachtung des § 18 BBesG (Die Funktionen der Beamten, Richter und Soldaten sind nach den mit ihnen verbundenen Anforderungen sachgerecht zu bewerten und den Ämtern zuzuordnen.) im Stellenplan auszuweisen.

Die Würdigung der Leistung bei Beamtinnen und Beamten kann dann nur über die Beurteilung und Beförderung erfolgen.

Protokollauszug: Abt. 101

TOP 8.2:

Bericht Bürgermeister Grote - Fristverlängerung Finanzplanung 2002

Der Bürgermeister berichtet über einen Genehmigungserlass des Innenministeriums zur Fristverlängerung zum Ausgleich der Finanzplanung 2002. Der Vermerk ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigefügt.

Protokollauszug: Amt 20, Abt. 106

TOP 8.3:

Bericht Bürgermeister Grote - Wahlergebnis der Bundestageswahl 2002

Der Bürgermeister berichtet über das Ergebnis der Bundestagswahl 2002 und gibt eine Übersicht als **Anlage 5** zu Protokoll.

TOP 8.4:

Bericht Bürgermeister Grote - Feuerwehrtechnisches Zentrum

Der Bürgermeister berichtet über die Bewilligung eines Darlehens aus Mitteln des Kommunalen Investitionsfonds für die Schaffung eines feuerwehrtechnischen Zentrums und gibt ein Schreiben des Innenministeriums in dieser Angelegenheit als **Anlage 6** zu Protokoll.

Protokollauszug: Amt 32

TOP 8.5:

Anfrage von Frau Krogmann - Umbau Information

Frau Krogmann fragt nach dem Stand der Umbaumaßnahme Information. Der Bürgermeister antwortet direkt.

TOP 8.6:

Anfrage Herr Kühl - Versendung von Unterlagen per e-mail

Herr Kühl fragt an, ob es nicht möglich ist, Unterlagen für Sitzungen (z.B. Folien von Vorträgen u. ä.) per e-mail zu verschicken oder ins Internet zu stellen. Der Bürgermeister antwortet direkt. Es soll geprüft werden, ob dies bei Bedarf geschehen kann.

Protokollauszug: Amt 10

TOP 8.7:

Anfrage Frau Hahn - Reinigung Rathausvorplatz nach Veranstaltungen

Frau Hahn fragt an, wer für die Reinigung des Rathausvorplatzes nach Veranstaltungen zuständig ist. Der Bürgermeister antwortet direkt.